

Technische Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **26 (1939)**

Heft 6: **Schweizerische Landesausstellung Zürich 1939**

PDF erstellt am: **15.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Technische Mitteilung

Ventilatoren an der Schweiz. Landesausstellung 1939

Ausser den eigentlichen Ausstellungsobjekten in der Textilmaschinenhalle, in der Abteilung «Heizung und Lüftung» und im Aluminiumpavillon, hat die Firma *Ventilator A.G. in Stäfa* in verschiedenen Abteilungen der LA ca. 60 Ventilatoren und Lüftungsanlagen installiert, die in praktischem Betriebe stehen.

Davon befinden sich allein im Bierhaus 22 Einheiten mit einer gesamten Leistung von ca. 85 000 m³ Luft/h. 20 Ventilatoren und Anlagen dienen zum Absaugen der Abluft aus den verschiedenen Räumen, zwei Zuluftanlagen zum teilweisen Ersatz der abgesaugten Luft auf künstlichem Wege. Bei kühler Witterung wird die Zuluft in elektrischen Lufterhitzern genügend erwärmt, um mit den Anlagen die angeschlossenen Räume zu temperieren.

Im Gesundheitspavillon befindet sich eine komplette vollautomatische Luftkonditionierungsanlage. Damit wird der Saal einwandfrei ventiliert, bei warmer Witterung gekühlt und bei kühler Witterung geheizt. Der Raum hat ein Volumen von ca. 900 m³ und fasst 300 Personen. Zu- und Abluftanlage sind zu einer Einheit zusammengebaut und werden durch einen gemeinsamen Motor angetrieben. Die Leistung der Ventilatoren wird automatisch der jeweiligen Personenzahl und der herrschenden Temperatur angepasst. Maximal werden gefördert ca. 10 800 m³ Zuluft und ca. 9000 m³ Abluft pro Stunde.

Die Kühlung der Luft erfolgt in einer Konditionierungskammer mit Wasser aus dem Netz der Wasserversorgung während des Durchströmens der Luft durch das in die Kammer eingebaute Luftfilter. Beim Kühlen wird die Luft wenn nötig auch entfeuchtet und auf alle Fälle vollkommen gereinigt. Die maximale Kühlleistung der Anlage bei voller Besetzung des Saales und einer Aussentemperatur von +30° C (am Schatten) beträgt ca. 65 000 cal/h. Sie

wird erreicht bei einem Verbrauch von ca. 6—7 m³ Wasser von +11° C. Bei kühler Witterung wird die Luft in einem elektrischen Lufterhitzer erwärmt, so dass der Saal angenehm geheizt wird.

Reguliert wird die Anlage vollautomatisch, indem ohne jede Umschaltung von Hand je nach Bedarf mehr oder weniger Luft eingeführt und diese nach Bedarf erwärmt oder gekühlt und entfeuchtet wird. Es handelt sich hier um ein patentiertes, von der Firma *Ventilator A.G. in Stäfa* selbst entwickeltes Reguliersystem, das betriebstechnisch und wirtschaftlich sehr vorteilhaft ist. Die Regulierapparate arbeiten elektrisch und stammen von der Firma Fr. Sauter A.G. in Basel.

In der Textilmaschinenhalle sind neben dem ausgestellten Dämpfapparat zwei kombinierte Ventilations-Luftbefeuchtungsapparate installiert. Sie sind in Betrieb und sorgen für die Klimatisierung eines Teiles des Maschinensaales (Lüftung, Luftbefeuchtung und Kühlung). Auch diese Apparate werden automatisch reguliert, wobei die Frischluftbeimischung nach dem Patent der Firma *Ventilator A.G. in Stäfa* ebenfalls wie vorhin auf elektrischem Weg automatisch gesteuert wird.

Es muss noch speziell darauf aufmerksam gemacht werden, dass die erwähnten kombinierten Ventilations-Luftbefeuchtungs- und Heizapparate mit Viscin-Zellenluftfiltern SAV ausgerüstet sind, in denen die von den Apparaten angesaugte Luft (Umluft und Frischluft) vollständig gereinigt wird. Diese Reinigung der Luft hat den grossen Vorteil, dass erstens die Apparate nicht verschmutzt werden und zweitens immer vollständig reine Zuluft in den Arbeitssaal gelangt. Dadurch wird der Reinheitsgrad der Luft im Saal ganz erheblich gesteigert, was für die Gesundheit des Personals von grösster Wichtigkeit ist. V. S.



XXXX

Meynadier & Cie. A.-G., Zürich

Uraniastrasse 35 «Handelshof» Telephon 5 86 20
Fabrik in Zürich-Altstetten

Granitox

schützt Beton- und Zementböden gegen Oel und Fett und macht sie vollkommen staubfrei

Garage Amtshaus V, Zürich